



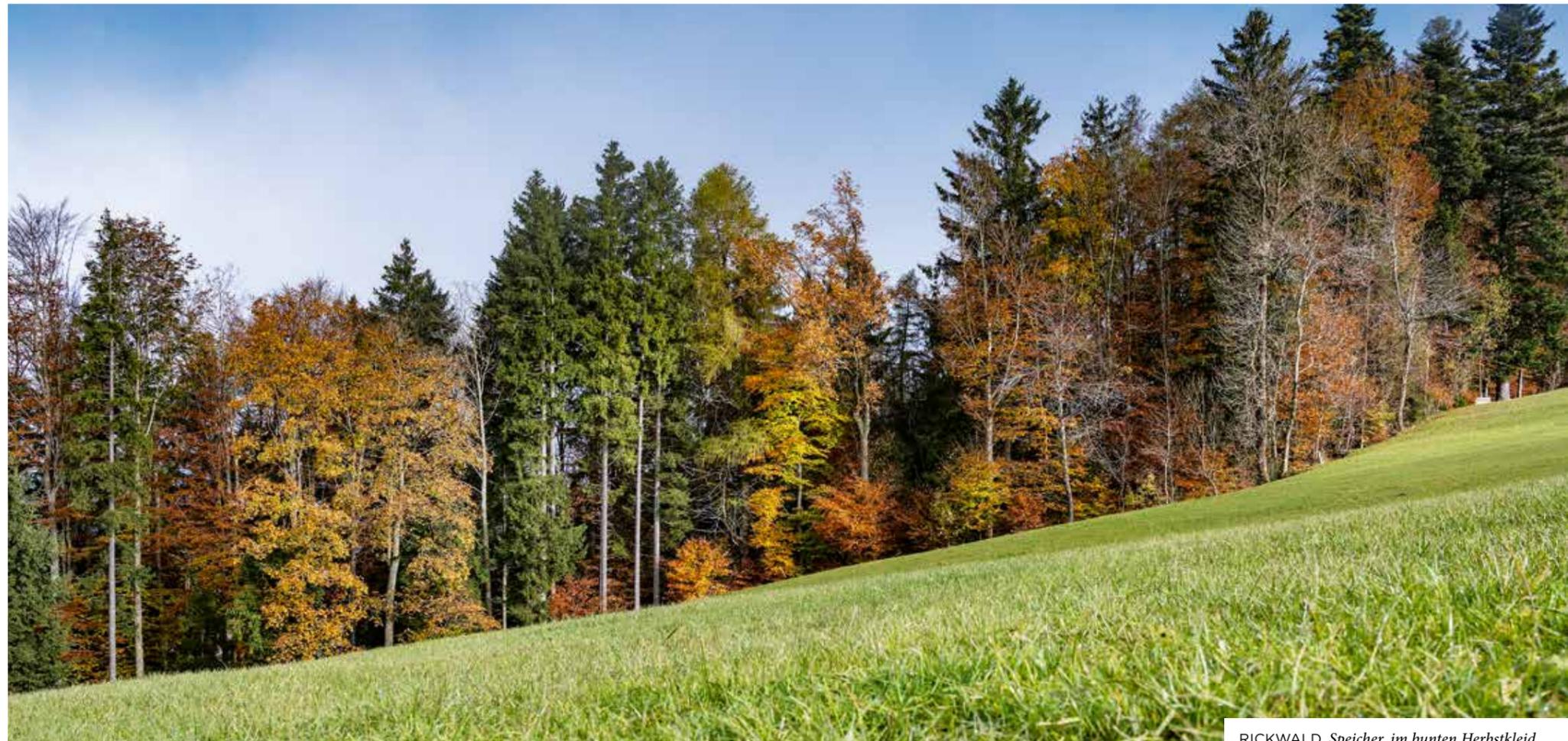
UNTERER IFANG, Speicherschwendi, mit Blick über das Goldachtobel auf den Osten der Stadt St. Gallen.

# GOLDACHTOBEL VON OBEN UND UNTEN

*Die Goldach begleitet die Wanderer auf der Route von Speicher hinunter zur Achmüli und übers Chastenloch wieder zurück. Der wilde Bach fließt in einer spektakulären Schlucht, in die er sich über Jahrtausende auf dem Weg durchs Appenzellerland Richtung Bodensee eingefressen hat. Im Tobel beeindruckt die Felsen und Abhänge und darüber die Weitblicke über die Hügel bis zum Bodensee.* Text & Bilder JOLANDA SPENGLER



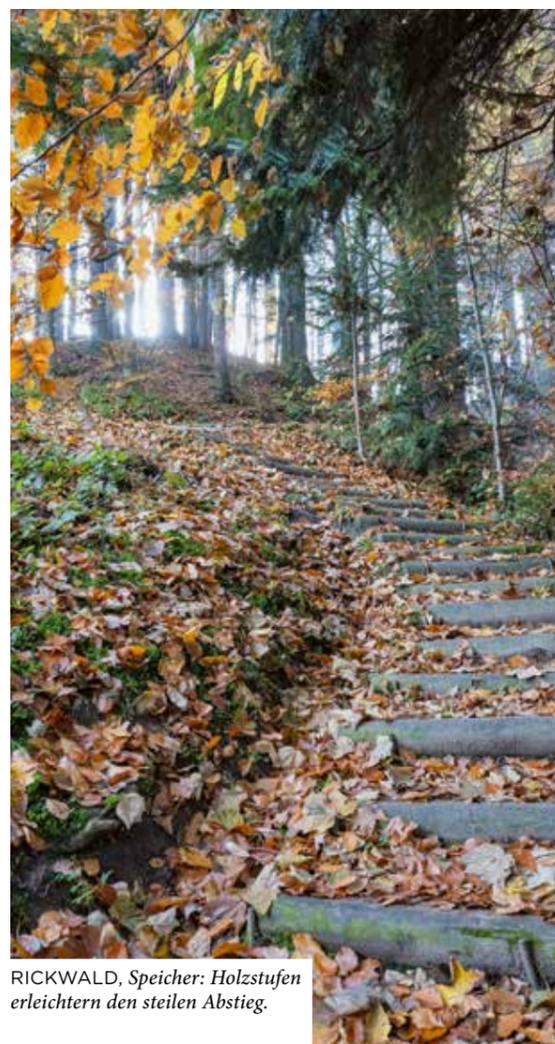
ACHMÜLI, Rehetobel.



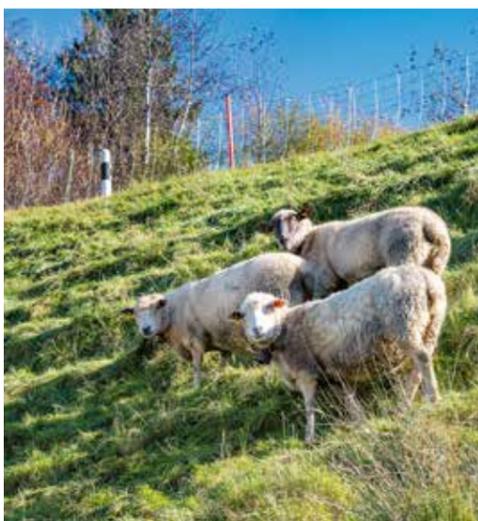
RICKWALD, Speicher, im bunten Herbstkleid.



CHASTENLOCH, Rehetobel.



RICKWALD, Speicher: Holzstufen erleichtern den steilen Abstieg.



*Auf insgesamt 22 Kilometern schlängelt sich die Goldach von ihrer Quelle in der Nähe des Ruppenpasses talwärts, bis sie im gleichnamigen Dorf in den Bodensee fliesst. Knapp die Hälfte davon (8,8 Kilometer) fliesst der Fluss auf Ausserrhoder Gebiet. Besonders eindrücklich ist die Schluchtenlandschaft im Gebiet des Chastenlochs und von der Achmüli flussabwärts Richtung Martinsbrugg. Zwischen Zweibrücken und Chastenloch führt der Wanderweg direkt am Ufer entlang, und der Zugang zum Flussbett ist an mehreren Stellen möglich. Die Goldach zieht in diesem Gebiet die Grenze zwischen den Gemeinden Speicher und Rehetobel.*

*Bis auf ein kurzes Teilstück führt die Wanderung über Speicherer Boden. Das Gemeindegebiet, zu dem auch Speicherschwendi gehört, umfasst 8,2 Quadratkilometer mit 4430 Einwohnerinnen und Einwohnern.*



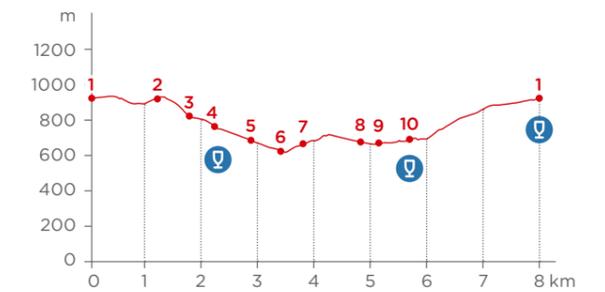
T1 ⌚ 2 h 40 min ↗ 457 m ↘ 457 m ↔ 8 km

**AUSGANGSPUNKT UND ZIEL:** Speicher, Bahnhof.

**ÖFFENTLICHER VERKEHR:** Mit den Appenzeller Bahnen nach Speicher.

**PARKPLÄTZE:** Speicher, beim Bahnhof.

**GASTSTÄTTEN:** Restaurants im Dorf Speicher; Böhli AG, Bäckerei Conferise, Speicher; Restaurant Sonne, Speicherschwendi; Restaurant Chastenloch, Rehetobel (bis Ende Januar 2022 geschlossen).



- 1 **SPEICHER, BAHNHOF.** Den Hauptwegweiser ennet der Strasse beachten, der Hauptstrasse nach Obere Schwendi/Achmüli folgen. Nach 100 Metern rechts abbiegen und Richtung Kirche wandern. Auf der Kulturspur Appenzellerland (22) geht es zuerst abwärts nach Flecken und dann aufwärts zur Holderschwendi.
- 2 **HOLDERSCHWENDI.** Beim ehemaligen Waisenhaus führt die Route weiter Richtung Obere Schwendi/Achmüli, zuerst über die Wiese, dann steil abwärts durch den Wald. Einem Teppich gleich ist der Waldboden mit den Holzstufen mit buntem Laub bedeckt.
- 3 **OBERE SCHWENDI.** Rechts der Asphaltstrasse folgen und nach 100 Metern im Wohnquartier Rick links halten nach Achmüli. Auf der Rickstrasse den Wegweiser beachten, er zeigt über die Wiese talwärts. Es öffnet sich der Blick auf den Osten der Stadt St. Gallen und Richtung Bodensee.
- 4 **IFANG.** Die Rehetobelstrasse überqueren und auf der Achmühlestrasse hinunter ins Goldachtobel wandern. Linker Hand befindet sich das Primarschulhaus von Speicherschwendi. Wer sich mit Speis und Trank stärken will, nimmt den kurzen Abstecher (fünf Minuten) zum Restaurant Sonne in Kauf.
- 5 **STÄDELI.** Weiter der Asphaltstrasse hinunter zur Achmüli folgen.

- 6 **ACHMÜLI.** Im Tobel fliesst bei der Achmüli der Landgraben in die Goldach. Einst wurde hier mit Wasserkraft gemahlen; das eine Gebäude war Bäckerei und Wirtschaft, das andere eine Sägerei. Über die Goldach führt eine alte Holzbrücke. Bis vor zwei Jahren konnte in der «Achmühle» eingekehrt werden. Inzwischen ist es ein Wohnhaus. Weiter geht es aufwärts nach Robach/Rehetobel.
- 7 **ACHWIS OST.** Die befestigte Strasse verlassen und rechts über die Wiese der Kulturspur 22 folgen. Ab Herdli bis Zweibrücken deckt sich der Wanderweg mit der Hauptstrasse.
- 8 **ZWEIBRÜCKEN.** Links abbiegen und dem Ufer der Goldach entlang wandern.
- 9 **OBERACH.** Zum Chastenloch geht es weiter geradeaus.
- 10 **CHASTENLOCH.** Auch hier stehen am Ufer der Goldach zwei Gebäude, in denen bis ins 19. Jahrhundert eine Mahlmühle betrieben wurde. Im Restaurant Chastenloch gibt es eine Einkehrmöglichkeit, derzeit (bis Ende Januar) ist es aber geschlossen. Die Brücke überqueren und rechts dem Weg nach Geren-Speicher folgen. Er führt steil aufwärts. Der Blick zurück zeigt die Dörfer Eggersriet und Rehetobel, und linker Hand liegt Trogen. Am Dorfrand von Speicher angelangt, weisen gelbe Signete den Weg zum Bahnhof.

Karte: Bundesamt für Landestopografie, gezeichnet mit schweizmobilplus.ch



SchweizMobil